

UN Zwickau im Kulturhauptstadtjahr 2025 GEAHNT

SEHENS WERT



LIEBE ZWICKAUER, LIEBE GÄSTE,

„THE UNSEEN“ lautet das Motto der Kulturhauptstadt Chemnitz für das kommende Jahr. Das bisher nicht oder kaum Wahrgenommene in den Mittelpunkt zu rücken, ist Ziel der gesamten Kulturhauptstadtregion.

Gemeinsam mit der Nachbarstadt haben sich 38 Kommunen auf den Weg gemacht, das Kulturhauptstadtjahr zu gestalten. Zusammen richten sie den Scheinwerfer auf die Vielfalt und Unverwechselbarkeit von Menschen und Orten, Geschichte und Geschichten, die diese Region auszeichnen. Dies gilt für die Orte von Amtsberg und Annaberg-Buchholz über Freiberg, Lichtenau und Oelsnitz bis hin zu Zschopau, Zwönitz – und eben Zwickau.

Regelmäßig erleben wir, dass Besucher der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt uns ungewollt den Spiegel vorhalten: Gerade Menschen, die zum ersten Mal in Zwickau sind, loben die schöne Altstadt und unsere Museen und wundern sich über die reichhaltige Geschichte.

Plötzlich merkt man: die Stadt ist ungeahnt sehenswert! Hotspots hat Zwickau zweifelsohne viele: die Priesterhäuser oder das Robert-Schumann-Haus zum Beispiel, den Alten Gasometer oder die Stadthalle, das August Horch Museum oder das Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ sowie eine Reihe beliebter Veranstaltungen, wie das Stadtfest, die Kindermuseums- und die Museumsnacht. All das erleben wir auch 2025 – aber noch viel mehr und manches anders!

Plötzlich sitzt man im altehrwürdigen Dom „unter Bäumen“ und im Robert-Schumann-Haus kann man mit Clara Schumann telefonieren. Firmen öffnen ihre sonst verschlossenen Tore und Pforten, um hinter die Kulissen blicken zu lassen. Ein Projekt widmet sich den Frauen und ihren knatternden Kisten und die KUNST-SAMMLUNGEN präsentieren sich ab Januar auf höchst ungewöhnliche Weise in einem ZwischenRAUM. Es gibt Handwerkliches und Künstlerisches und viele Möglichkeiten der Begegnung.



Zwickau war nicht nur in der Vergangenheit reich an Persönlichkeiten, die Ungewöhnliches erfanden und Bleibendes schufen. Es sind viele Macherinnen und Macher, die beispielsweise mit ihren Vereinen, Firmen und Institutionen zum Programm des Kulturhauptstadtjahres kreativ beitragen.

Ich lade Sie herzlich ein, Zwickau und die Region in und mit ihrer Vielfalt kennenzulernen. Zugleich bin ich zuversichtlich, dass auch die Zwickauer die Möglichkeit haben, ihre Stadt neu zu entdecken.

2025 wird in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau abwechslungsreich, spannend und in jedem Fall ungeahnt interessant!

Ihre

Constance Arndt

WILLKOMMEN IN ZWICKAU

Die Stadt im Kulturhauptstadtjahr



- [1] Ein Blick über das Muldeparadies – eine der beliebtesten innerstädtischen Grünanlagen – in Richtung Zwickauer Stadtzentrum
- [2] Der Millionste Trabant, der in den Zwickauer Sachsenringwerken vom Band lief, ist heute Teil der Ausstellung im August Horch Museum.



Im Jahr 2025 zelebriert sich die sächsische Industriestadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas.

Mit kreativen Ideen bedient sie ein außergewöhnliches Motto:

C THE UNSEEN. Sie macht das nicht allein. 38 Partnerkommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land präsentieren die Dynamik einer ganzen Region. Hat doch dieser Landstrich ganz maßgeblich zur industriellen, aber auch kulturellen Entwicklung Deutschlands beigetragen.

Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt gehörte dabei bis heute stets zu den Top-Playern. Die viertgrößte Stadt im Freistaat Sachsen lieferte wirtschaftlich und für das Kulturleben maßgebliche und historisch bedeutsame Spotlights, die der gesamten Region bis in die Gegenwart hohe Strahlkraft verleihen.

Was für Chemnitz und das gesamte Umland gilt, lässt sich also im besonderen Maße auch für Zwickau feststellen: hier herrscht eine ausgeprägte Machermentalität. Herausforderung, Veränderung und Innovationsgeist..., diese Begriffe, die auch mal ein Um-die-Ecke-Denken erfordern, gehören hier zum Lieblingsvokabular.

Unter dem Titel „Ungeahnt sehenswert“ stellen die Zwickauer Akteure für das Kulturhauptstadtjahr 2025 einen äußerst interessanten Mix aus Großevents, Theater, Präsentationen von Kunst, Handwerk bis Sport, Kunst in Kirchen oder auch Mitmachaktionen zusammen, der das Publikum begeistern wird. Noch dazu, weil sich die speziell für das Kulturhauptstadtjahr erdachten Angebote mit Altbewährtem klug vermischen. Liebgewonnenes bekommt neue Akzente, wird mit dem etwas anderen Blick auf eine spannende Art und Weise ins Licht gerückt. Manchmal wird dafür dann eben auch noch im allerletzten Winkel neugierig gestöbert.

Der Slogan C THE UNSEEN ist für die beteiligten Städte eine große Herausforderung und zugleich eine riesige Chance: Herausforderung, sich aus Komfortzonen zu wagen. Eine Chance, bewährte beliebte Veranstaltungsofferten neu anzuschauen, Altbekanntes auf links zu drehen und ungewöhnliche Gedanken zuzulassen. Das Staunen und Lernen, das Sich-Wundern und das Noch-viel-mehr-erfahren-Wollen – das ist bei solcherart Entdeckungsreisen vorprogrammiert.



UNGEAHT SEHENSWERT

Spot an für (bislang noch) nicht Entdecktes!

Zwickau? Kenn ich! – das sagen mittlerweile viele begeisterte Stadteroberer. Wirklich? Wenngleich sich in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt so mancher sicherlich weit mehr als einmal auf Spurensuche begab, bietet das Kulturhauptstadtjahr 2025 selbst für waschechte Zwickau-Fans beste Chancen, auf bislang Unentdecktes zu stoßen und darüber mächtig ins Staunen zu geraten.

Für Leute, die sich sonst eher im Schnelldurchlauf einen Überblick verschaffen, sind die Offerten im Kulturhauptstadtjahr 2025 ohnehin eine anregende Aufforderung, Schaugewohnheiten zu ändern, weg vom eher flüchtigen „Über-Blicken“

hin zu einem tiefen, sehr genauen Hinschauen. Im besonderen Maße laden dazu die spätmittelalterlichen **Priesterhäuser Zwickau** am Domhof 5–8 ein, die zu den ältesten erhaltenen

steinernen Wohnbauten Deutschlands zählen und vielfältige Einblicke in die über 900-jährige, spannende Historie der Stadt bieten. Sie sind somit der perfekte Ausgangspunkt für Stadterkundungen. Diese lassen sich in Zwickau prima sortiert angehen, sei es auf beschilderten Rundwegen auf Martin Luthers oder Robert Schumanns Spuren oder auf thematischen Stadtführungen, angeboten über die Tourist Information. Dazu ein Extratipp: Beim Rundgang „Zwickauer Köpfe“ geht es um das Wirken bekannter und nicht so bekannter Persönlichkeiten, die einen bedeutenden Beitrag für die Stadt geleistet haben.

Vertiefte Einblicke bietet auch die kleine Priesterhäuser-Sonderausstellung „Lebenswege Zwickau-Chemnitz“ aus der Reihe „Einblicke“ vom 13.9. bis 26.10. auf. Anhand von Lebensläufen und Exponaten wird die Beziehung interessanter Persönlichkeiten zu beiden Städten verdeutlicht. Unter dem Motto „Schätzchen aus dem Museumsdepot“ werden selten bis nie gezeigte Objekte ans Tageslicht befördert.

Einen neuen Blick auf die Dinge verspricht der sogenannte **ZwischenRAUM** für die **KUNST-SAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum**. Dabei handelt es sich um eine kreative Interimslösung im Galeriegebäude am Domhof 2, für die am 25./26.1. ein Eröffnungswochenende stattfinden wird. Der Grund für die Umgestaltung: das Museum an der Lessingstraße ist im Rahmen einer Sanierung bereits seit Juli 2024 für mehrere Jahre geschlossen.

[1]

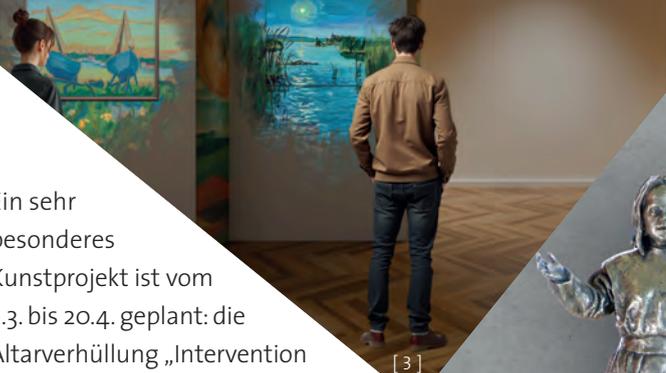
[2]

Mit dem FarbRaum für die Präsentation sorgsam ausgewählter Objekte, dem MaxRaum für eine spannende digitale Inszenierung des Werkes des in Zwickau geborenen Expressionisten Max Pechstein (1881–1955) und dem FreiRaum für wechselnde Projekte, garantiert sie ein völlig neues Erlebnisfeeling. Kunstliebhaber können gespannt sein: auf neue Ausstellungsstrategien und -formate, beispielsweise auf die Schau „Brückenschlag: Kunstsammlungen Chemnitz und Zwickau – ein Blick in die Sammlungen“ in der vom 10.4. bis 10.8. – ganz im Sinne des Kulturhauptstadt-Themas C THE UNSEEN – 25 ausgewählte, bislang in den Depots verborgene Kunstwerke, u. a. von den berühmten, in beiden Städten geborenen Malern der Künstlergruppe *Die Brücke*, in den Fokus gerückt werden.

Man kann den Domhof im Herzen der Stadt durchaus als Hotspot für Kulturinteressierte bezeichnen, denn auch der **Dom St. Marien** steht hier – bekannt für seinen prachtvollen Wolgemut-Altar. Für Kulturhauptstadt-Fans wird das mit 87 Metern höchste und somit die Silhouette der wunderschönen, liebevoll sanierten Altstadt prägende Gebäude zu einem besonderen Erlebnisort. Ein Gottesdienst mit Europäischer Bergpredigt zum Buß- und Betttag 2024 gibt hier den Auftakt für den Start ins Kulturhauptstadtjahr und am 15.12.2024 erfolgt die Eröffnung der Ausstellung „Engel und Bergmann“. Die Bildhauerin Christina Doll fasst dieses Thema neu und das macht diese Schau so spannend.

Ein sehr besonderes Kunstprojekt ist vom 5.3. bis 20.4. geplant: die Altarverhüllung „Intervention zur Passion“ von Michael Endlicher. Mit „Under the trees“ startet ab Mai eine fantastische Aktion: Pilger, Touristen und Einheimische können aus Liegestuhlperspektive die florale Ausmalung der Kirchendecke im Altarraum betrachten. „Vertrauen auf dem Weg zum Frieden“ ist das Thema der Europäischen Bergpredigt und am 20.9. laden verschiedene Gotteshäuser zur Nacht der offenen Kirchen ein.

Nicht weit vom Domhof entfernt, am Hauptmarkt 5, finden Musikenthusiasten aus aller Welt im **Robert-Schumann-Haus Zwickau** ihre Faszinationsstätte. Das Museum, bekannt für seine musikwissenschaftlichen Forschungen, für Konzerte oder für eine beeindruckende Dauer Ausstellung zum Leben und Werk des berühmten Musikerehepaars Clara und Robert Schumann, erfährt ab Frühjahr 2025 eine spannende Veränderung. Die weltweit größte Sammlung an Originaldokumenten und -porträts wird in ihrer erlebnisorientierten Attraktivität optimiert, indem man sie um eine Mischung aus technischen Neuerfindungen des 19. und des 21. Jahrhunderts erweitert. Das Museum präsentiert Robert und Clara Schumann künftig in Mixed Reality, mit faszinierenden Technologien



[3]

[4]



- [1] Ungeahnter Blickwinkel: Der Dom St. Marien steht Kopf.
- [2] Buntes Treiben zur Fête de la Musique in der Zwickauer Hauptstraße
- [3] Visualisierung des neuen MaxRAUMS im Interimsquartier ZwischenRAUM der KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum
- [4] Christina Dolls Figurenpaar Engel und Bergmann



von Künstlicher Intelligenz bis Augmented Reality. Eines der Highlights: Gäste können per Telefon Clara Schumann fragen, was sie schon immer über sie, Robert oder ihre Familie wissen wollten. Als neues Ausstellungsobjekt ist zudem ein Siemens & Halske-Telefon von ca. 1895 zu bewundern. Eine speziell für das Kulturhauptstadtjahr konzipierte Ausstellung wird im Schumann-Haus vom 6.6. bis 1.9. gezeigt: „Die Schumanns und Chemnitz“.

Ein besonderes Musikerlebnis bietet die Chorvereinigung Sachsenring. Anlässlich des 70. Chorjubiläums wird am 25.10. mit „DA PACEM“ im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ ein länderübergreifendes chorsinfonisches Werk aufgeführt und zwar gemeinsam mit dem Janáček-Chor aus Zwickaus Partnerstadt Jablonec nad Nisou.

Spannend werden die Innenhof-Momente. Etwas Vergleichbares hat es in Zwickau jedenfalls bislang noch nicht gegeben, obwohl die Innenstadt doch zahlreiche sehenswerte Highlights bietet, sowohl aus architektonischer als auch kulturhistorischer Sicht. Nun sollen die Innenhöfe endlich einmal ins Rampenlicht gestellt, die abgelegenen, versteckten Orte, die sich hinter den oftmals beeindruckenden Fassaden der Häuser verbergen, erkundet werden.

Doch auch „weiter draußen“, im Norden der Stadt, wird es mit „Sonnensucher – Kunst und Bergbau

der Wismut“ sehenswerten Entdeckerstoff für Neugierige geben. Im metaWERK wird vom 10.4. bis 10.8. die erste Ausstellung der Wismut-Kunstsammlung nach Neuordnung des kulturellen Erbes der Wismut und der Gründung einer Stiftung präsentiert. Neben Gemälden und grafischen Arbeiten werden auch Fotos, Filmmaterial, Dokumente und andere Dinge aus dem Wismut-Archiv gezeigt.

Für das UNGEAHNT-SEHENSWERT-Erlebnis der besonderen Art hat der Verein Alter Gasometer jede Menge Ideen entwickelt. So soll es im Herbst ein Europäisches Filmfestival der Generationen geben. Gespannt sein kann man auf eine Reihe von Projekten im Historischen Dorf, die sich oft an junge Menschen richten. Von März bis Oktober widmet man sich hier mit vielen Kreativangeboten dem Thema „Hand.Werk.Jugend – Tradition trifft Zukunft“. Angedacht sind z. B. Erlebnistage wie die Handwerker Woche SCHAU REIN (17.–21.3.), ein Wandergesellenprojekt Mühlentag (19.–24.5.), ein Kinder-Bauspielplatz, „Handmade“-Angebote mit Workshops zum Schmieden, Steinmetzkunst, Back- und auch Holzhandwerk, Nähen oder Lehmbau.

Ein außergewöhnliches Projekt ganz anderer Art ist am 10.4. mit „EUdaimonía – Ein utopisches Versprechen von Glückseligkeit“ von Tamó Gvenetadze (*1993) zu erleben. Dabei handelt es sich um ein Auftragswerk für das Theater Plauen-Zwickau als Teil des Gemeinschaftsprojektes INSIDE OUTSIDE EUROPE im Kulturhauptstadtjahr in Zusammenarbeit mit drei weiteren regionalen Theatern.

[1]

[2]

[1] Wer die Begegnung mit der Romantik sucht, ist im Robert-Schumann-Haus Zwickau am richtigen Ort.

[2] Das Gewandhaus als Spielstätte des Theaters Plauen-Zwickau eröffnet neue Perspektiven und Welten.

[3] Zum Zwickauer Stadtfest kommen jedes Jahr an die 1.00.000 Besucher in die Stadt.

WAS NOCH (WIEDER) ZU ENTDECKEN IST...

Nicht alle Veranstaltungs- und Präsentationsangebote werden im Kulturhauptstadtjahr neu „erfunden“. Wohl aber bekommen etablierte Veranstaltungsformate – seien es der Schau-fensterwettbewerb, die Mobilitätstage oder das „Viele Wege Festival“ (30.4.–4.5.), das Interkulturelle Festival „Zwickolör“ (10.5.) oder die Museumsnächte für Kinder (22.3.) und Erwachsene (25.10.) – einen zusätzlichen Touch, zeigen andere Facetten. So wird die 22. Auflage des beliebten STADTFESTES ZWICKAU (15.–17.8.) diesmal ein Maskottchen-Treffen der Kommunen der Kulturhauptstadtregion erleben. Den besonderen Kulturhauptstadt-Anstrich erhalten traditionelle Events wie das Schumann-Fest (5.–15.6.) inklusive Fahrradkonzert und Lichterfest oder ZWIKKIFAXX (6.9.) als größtes Kinder- und Familienfest im weiten Umland. Mit der Fête de la musique (21.6.) vernetzt sich diesmal die Region, feiert die Liebe zur Musik.

Immer wieder neuen Raum für andere Sichtweisen, für Einblicke in bislang Verborgenes einer weiten Unternehmenslandschaft am vielgestaltigen und erfolgreichen Wirtschaftsstand Zwickau bietet über das Jahr hinweg das etablierte Projekt „Türen auf“.

Auch das Thema „Auto“ darf in der Stadt mit einer Automobilbautradition seit 1904 nicht fehlen. Mit einer ungewöhnlichen Präsentation wartet die Zwickauer Geschichtswerkstatt auf –

des Alten Gasometer e. V. und legt mit „Die tapferen Frauen und die knatternden Kisten“ den Fokus auf die Leistungen von Frauen im Automobilbau von 1945 bis 1990. Das Ziel der August Horch Klassik, der 2025er Oldtimer-Ralley des Zwickauer August Horch Museums, wird Chemnitz sein.

Überhaupt ist das Jahr 2025 in Zwickau ungewöhnlich ergiebig: Wie es der Zufall will, feiern im Kulturhauptstadtjahr zwei renommierte Veranstaltungsstätten – die Stadthalle Zwickau und der Alte Gasometer – 25 Jahre ihres Bestehens. Beide Rundbauten sind nach einem Vierteljahrhundert aus dem Veranstaltungsleben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Veranstalter Kultour Z. organisierte zum Stadthallenjubiläum einen Mix aus internationalen und nationalen Künstlern, Sportwettkämpfen, Messen und spektakulären Shows. Absolutes Highlight: Musiklegende STING gibt ein Open-Air-Konzert auf dem Platz der Völkerfreundschaft. Auch vom Alten Gasometer – als Spielstätte für Konzerte, Kabarett, Comedy und Veranstaltungen aller Art ist ein tolles Programm zu erwarten. Es lohnt sich also sehr, die Internetseiten dieser und auch all der anderen Veranstalter für 2025 ganz genau zu checken.

www.c2025.zwickau.de

[3]



UNGEAHNT VIELFÄLTIG

Ungesehene Schätze entdecken

Zwickau ist ungeahnt vielseitig, besonders wenn es um die reiche Museumslandschaft der Stadt geht. Die Museen bieten eine beeindruckende Bandbreite an Themen, die von Kunst und Musik bis hin zur Technik- und Automobilgeschichte reichen.

- [1] Sonnensucher ist der Titel der großen Wismut-Ausstellung, die ab April im Metawerk zu sehen ist.
- [2] Wer in den Museen auf die Suche geht, wird viel entdecken, das er vielleicht vorher nicht gesehen hat, wie hier Robert Schumanns Schachspiel.
- [3] Einen Rundumblick auf die Automobilgeschichte gibt es im August Horch Museum.
- [4] Die Gemäldesammlung der Kunstsammlungen bietet ein breites Spektrum von den Alten Meistern über die Moderne bis hin zur zeitgenössischen Kunst.

In den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU können Besucher eine digitale Inszenierung des Werkes des berühmten Expressionisten und gebürtigen Zwickauers Max Pechsteins bewundern, während das Robert-Schumann-Haus tiefe Einblicke in das Leben und Schaffen des berühmten Komponisten gewährt.

Das August Horch Museum erzählt die faszinierende Geschichte der Automobilproduktion in Zwickau. Und in den historischen Priesterhäusern werden mittelalterliche Lebenswelten lebendig. Jede Ausstellung enthüllt neue, ungeahnte Facetten der Stadt und ihrer Kultur.

So vielfältig wie die Bandbreite an Themen sind auch die Exponate. Viele der ausgestellten Objekte sind wahre Schätze, die oft unbemerkt

bleiben oder im Schatten der prominenten Exponate stehen. Doch gerade diese weniger beachteten Stücke erzählen faszinierende Geschichten und eröffnen neue Perspektiven auf die Kultur und Geschichte der Stadt.

Zwickaus Museen laden dazu ein, nicht nur die bekannten Highlights, sondern auch die oft übersehenen Schätze zu entdecken. Von meisterhaften Kunstwerken über historische Artefakte bis hin zu ungewöhnlichen Alltagsgegenständen – die Vielfalt der ausgestellten Objekte macht die Museumslandschaft der Stadt zu einem wahren Erlebnis. Wer genau hinschaut, findet hier ungeahnte Facetten und spannende Geschichten, die Zwickau in einem ganz neuen Licht erscheinen lassen.





[1]
[2]
[3]



[3]
[4]



19. bis 26. Januar
Eröffnungswoche Kulturhauptstadtjahr
www.c2025.zwickau.de

22. März
Kindermuseumsnacht
verschiedene Veranstaltungsorte
zwickau.de/museumsnacht

10. April bis 10. August
Sonnensucher – Kunst und Bergbau der Wismut
metaWERK, Pölbitzer Straße 9

17. Mai bis 14. September
Brückenschlag: Kunstsammlungen Chemnitz und Zwickau – ein Blick in die Sammlungen
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

6. Juni bis 1. September
Die Schumanns und Chemnitz
Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5

HIGHLIGHTS 2025

Jeden Monat
Schätzchen aus dem Museumsdepot
Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8

12. Januar bis 16. Februar
JugendKunstTriennale
Robert Schumann Konservatorium Zwickau, Stiftstraße 10

13. September bis 26. Oktober
Lebenswege Zwickau-Chemnitz
Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-8

13. September
Innenhof-Momente
verschiedene Veranstaltungsorte

25. Oktober
Museumsnacht Zwickau
verschiedene Veranstaltungsorte

UNGEAHNT TRADITIONELL

[1] Traditionelle Handwerks-

[2] kunst live erleben.

[3] Ein Blick ins historische Dorf

Tradition trifft Zukunft im Historischen Dorf

Zwickau blickt auf mehr als 900 Jahre Stadtgeschichte zurück. 1118 als *territorio Zwickaw* erstmals urkundlich erwähnt sind die ersten Spuren einer aktiven Handwerkerschaft bereits für Mitte des 13. Jahrhunderts bekannt. Handwerk, Handel und Bergbau prägten die Stadt über viele Jahrhunderte hinweg und verhalfen ihr und der Bürgerschaft zu Reichtum und Wohlstand. Der sorgte wiederum dafür, dass sich Kunst, Kultur und Bildung in Zwickau entwickeln konnten.

In die Geschichte blicken, aus ihr lernen und praktische Erfahrungen und Erkenntnisse daraus im gemeinsamen Tun erlangen, darauf zielte eine Idee aus dem Jahr 2015 ab. Entstehen sollte ein kleines Ensemble historischer Hütten aus den Gründungstagen der Stadt im 12. Jahrhundert. Eröffnet wurde das Historische Dorf im September 2018 im Jubiläumsjahr der Stadt. Es soll dabei aber weniger einen musealen Charakter haben, als vielmehr einen interaktiven und Gemeinwesen orientierten Ansatz verfolgen. Betrieben wird es durch die Diakonie Westsachsen und den Alten Gasometer e. V. Beide Institutionen arbeiten vor allem mit Kindern,

Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Hier wird traditionelles Handwerk praktisch vermittelt und gemeinsam an Projekten gearbeitet. Es gibt offene Angebote, Workcamps oder auch Projektstage für Schulklassen, die hier an einem außerschulischen Ort fächerübergreifende Bildung erfahren. In Anknüpfung an den Themenbereich der Maker der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 lädt das Historische Dorf 2025 ein, sich unter dem Motto „Hand.Werk.Jugend. – Tradition trifft Zukunft“ praktisch einzubringen.

In enger Kooperation zwischen Altem Gasometer e. V., der Diakonie Westsachsen, der Handwerkskammer Zwickau sowie verschiedenen Handwerkern und Künstlern wird von März bis Oktober 2025 ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Diese Veranstaltungen bieten eine breite Palette an schulischen und außerschulischen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten rund um das Thema Handwerk.





HIGHLIGHTS 2025

*Ort aller aufgeführten Veranstaltungen:
Historisches Dorf, Am Krebsgraben 6*

15. März bis 25. Oktober

Hand.Werk.Jugend. – Tradition trifft Zukunft

15. März

Handwerk-Erlebnistag

17. bis 21. März

Handwerker-Woche SCHAU REIN

Schülerinnen und Schüler können Zwickauer Betriebe kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Traditionelle Handwerksberufe werden von Fachleuten präsentiert, die gern ihr Wissen teilen.

19. bis 24. Mai

Mühlentag – Wandergesellenprojekt

14. Juni 2025

Kinder-Bauspielplatz

Sägen, hämmern, mauern oder mit Lehm hantieren: An diesem Tag können sich Kinder an verschiedenen Stationen handwerklich ausprobieren und sich Tricks und Kniffe der Profis abgucken.

5. bis 8. August

Ferienprogramm: Holzhandwerk

27. September

Lehmbau

25. Oktober

Abschluss-Messe

[1]

[2]

[3]

UNGEAHNT INNIG

Zwickauer Kirchen – Glaubensorte und Kulturstätten

Zwickaus Kirchen sind nicht nur ein architekturhistorischer Schatz, der das Stadtbild prägt, sondern waren auch immer Orte, die Wandlungsprozesse in Gang setzten. Als Martin Luther 1517 seine Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug, kam auch Bewegung in die gesellschaftlichen Prozesse Zwickaus. Der damals regierende humanistisch geprägte Rat der Stadt um Bürgermeister Hermann Mühlpfort hielt einen engen und guten Kontakt zu den Reformatoren um Martin Luther in Wittenberg. Luther selbst sandte 1521 Thomas Müntzer nach Zwickau, als die Predigerstelle an St. Marien frei wurde. Dieser sorgte maßgeblich dafür, dass der Reformprozess ab 1520 in der Kirche in Gang kam. In seiner Zwickauer Zeit radikalisierte er sich jedoch zusehends, was 1521 zu einem Bruch mit ihm führte. Um die Aufruhr in der Stadt zu befrieden, reiste Luther selbst an und predigte viermal in der Stadt. All diese Ereignisse sorgten am Ende dafür, dass Zwickau heute als zweite Stadt nach Wittenberg gilt, in der sich die Reformation vollständig durchsetzte.

Weniger aufrührerisch als zu Luthers Zeiten waren es 1989 auch die Kirchen der Stadt, die die friedliche Revolution in Zwickau mit auf die Straßen trugen. In Anlehnung an die Reformprozesse der Lutherzeit ist Zwickau selbst nicht nur eine Station des Sächsischen Lutherwegs, sondern hat innerstädtisch einen eigenen Rundweg, der auf die einzelnen Stationen der

Geschehnisse vor mehr als 500 Jahren hinweist. Seit 2014 trägt zudem die Katharinenkirche auch ganz offiziell den Titel des Kuturebesiegels „Stätten der Reformation“. Hier ist auch eine kleine Sonderausstellung zu Thomas Müntzer und seinem Wirken unter dem Titel: „Ihr sollt Träume haben“ – Thomas Müntzer und seine Zwickauer Zeit zu sehen. Konzerte, die Nacht der Kirchen oder aber die Beteiligung an der Museumsnacht und Kindermuseumsnacht zeugen auch von einem kulturellen Leben in den Gemeinden.

Für das Kulturhauptstadtjahr gibt es mit dem Projekt Kulturkirche 2025 einen ökumenischen und gemeindeübergreifenden Verbund von 34 Kirchengemeinden und kirchennahen Institutionen in der Kulturhauptstadtregion.

Gemeinsam greifen sie das Chemnitzer Motto C THE UNSEEN in verschiedensten Formaten auf und erwecken es mit Projekten und Veranstaltungen zum Leben.



[1]

HIGHLIGHTS 2025

- [1] Under the trees – die floralen Ausmalungen betrachten.
- [2] Das Denkmal Thomas Müntzers vor der Katharinenkirche
- [3] Mit 87 Metern das höchste Zwickauer Gebäude – der Dom St. Marien

15. Dezember 2024

Ausstellungseröffnung Engel und Bergmann

Seit dem 16. Jahrhundert dient die aus Zinn gefertigte Figur des Bergmanns als Kerzenständer in den Kirchen des Erzgebirges. Mitte des 19. Jahrhunderts wird das Weihnachtsfest zum Lichterfest und dem Bergmann wird ein weiblicher Engel an die Seite gestellt. Seither gehört das Paar zur kulturell-spirituellen Grundausstattung nicht nur des Erzgebirges. Die in Berlin lebende Bildhauerin Christina Doll fasst das Thema neu: Ihr Engel trägt die Züge einer jungen Frau mit Downsyndrom, ihr Bergmann folgt einer figürlichen Idee Lucas Cranachs ebenso wie einer Fotografie eines Wismut-Kumpels.
Dom St. Marien, Domhof

Gottesdienst zu Engel und Bergmann

Dom St. Marien, Domhof

5. März bis 20. April

Altarverhüllung – INTERVENTION ZUR PASSION

Künstler: Michael Endlicher

In der Tradition der Flügelaltäre und Hungertücher werden in ausgewählten Kirchen die Altäre während der Passionszeit verhüllt. Die Ausstellungsreihe ist ein Kooperationsprojekt der kulturkirche2025 und Chemnitz Europäische Kulturhauptstadt 2025.
Dom St. Marien, Domhof

21. März

„Wenn Augen fasten: Über die Tradition der Altarverhüllung“

Vortrag Dr. Ulrike Lynn

Begleitprogramm der Altarverhüllung
Dom St. Marien, Sakristei, Domhof

4. April

„Gemalter Glaube – die Zittauer Fastentücher, einzigartig in Deutschland, bedeutend für Europa“

Vortrag Dr. Volker Dudeck

Begleitprogramm der Altarverhüllung
Dom St. Marien, Sakristei, Domhof

ab Mai

Under the trees

Die Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau bietet die Möglichkeit, den Dom St. Marien aus ungewöhnlicher Perspektive kennen zu lernen. Gäste und Einwohner der Stadt Zwickau sind eingeladen, auf Liegestühlen in einem abgegrenzten Bereich des Altarraums des Domes St. Marien Platz zu nehmen und den Blick auf die florale Ausmalung an der Kirchendecke zu wenden.

Dom St. Marien, Domhof

25. Mai

Europäische Bergpredigt „Vertrauen auf den Weg zum Frieden“

Pfr. J. Gansel, Schlesien

Dom St. Marien, Domhof

20. September

Nacht der offenen Kirchen

*Verschiedene Kirchen der Stadt und
des Kirchenbezirks*

UNGEAHNT INNOVATIV

Erfindergeist in Zwickau

Zwickau, bekannt als traditionsreiche Stadt mit einer über 900-jährigen Geschichte, überrascht viele mit seiner beeindruckenden Innovationskraft. Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist Zwickau für seine Bedeutung als Geburtsstätte des Automobilbaus in Deutschland. Doch wer glaubt, Zwickau sei nur eine Stadt der Vergangenheit, irrt gewaltig. Die Innovationskraft, die die Stadt über Jahrhunderte geprägt hat, ist bis heute lebendig und sichtbar. Historische Erfindungen, die einst aus Zwickau kamen, haben ganze Branchen revolutioniert und bis heute Spuren in unserem Alltag hinterlassen.

Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Erfindung der Grubenlampe, die vielen Bergleuten in den Kohlegruben das Leben rettete. Die praktische Lösung aus Zwickau wurde zu einem unverzichtbaren Werkzeug im Bergbau und steht sinnbildlich für die Erfindementalität der Region. Auch in der Automobilwelt setzte Zwickau wichtige Meilensteine: Die Linkslenkung, die heute weltweit Standard ist, trat hier ihren Siegeszug an. Ebenso wurde der Frontantrieb bei Großserienfahrzeugen von Zwickauer Pionieren entwickelt, was den Automobilbau nachhaltig veränderte. Doch nicht nur im technischen Bereich war Zwickau führend: Auch im Verlagswesen sorgte die des Taschenbuches durch Robert Schumanns Vater August Schumann für eine kleine Revolution in der Literaturwelt.

Bücher wurden durch dieses Format für jedermann erschwinglich und überall zugänglich. Hinzu kommt die weltweit erste Herstellung eines Kunstharzes für die Farbenproduktion, ein Meilenstein, der die Farbenindustrie nachhaltig beeinflusste.

Doch der Erfindungsreichtum und die Kreativität der Stadt und ihrer Einwohner sind keineswegs in der Vergangenheit verankert. Heute sind es moderne Technologien und zukunftsweisende Lösungen, die aus der Stadt kommen und global Maßstäbe setzen. An innovativen Lösungen für den Alltag und die Zukunft arbeiten auch heute Zwickauer Unternehmen zusammen mit den Wissenschaftlern der Region. Im Fokus stehen dabei branchenübergreifenden Themen wie Elektromobilität, Energiespeichertechnologien oder Leichtbau.

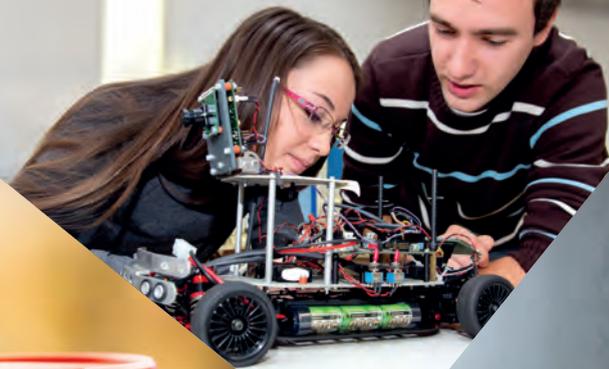
Einen maßgeblichen Anteil an der Forschung und Entwicklung neuer Technologien in der Region trägt die Westsächsische Hochschule in Zwickau bei. Moderne Studiengänge, internationale Partnerschaften und praxisorientierte Studiengänge sorgen heute dafür, dass der Zwickauer Erfindergeist weiterlebt.



[2]



[3]



HIGHLIGHTS 2025

„Türen auf“

Mit der Neuauflage dieser Gemeinschaftsaktion möchten die Stadt Zwickau, die Handwerkskammer und die IHK Regionalkammer den Zwickauern und ihren Gästen die Möglichkeit geben, sich auf eine etwas andere Entdeckungsreise zu begeben. Unternehmen der Stadt sind eingeladen, ihre Pforten für neugierige Blicke hinter die Kulissen zu öffnen und den Besuchern „ungeahnt Sehenswertes“ zu präsentieren.
zwickau.de/tuerenauf

16. bis 22. Juni

Zwickauer Mobilitätstage

zwickau.de/mobilitaetstage

20. Juni

Lange Nacht der Technik

fh-zwickau.de

- [1] Innovative Technologien gehören auch heute zu Zwickau.
- [2] An der Westsächsischen Hochschule wird Erfindergeist und Innovation mit Forschung und Lehre kombiniert.
- [3] Die Benzinsicherheitslampe der Firma Friemann & Wolf revolutionierte den Bergbau.
- [4] Zwickau steht wie kein anderer deutscher Automobilstandort für E-Mobilität.



KONTAKTE

Tourist Information Zwickau

Hauptstraße 6, 08056 Zwickau
Tel. 0375 2713240
www.zwickautourist.de

Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ)

Campus Scheffelberg
Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau
www.fh-zwickau.de

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
Tel. 0375 834406
www.schumann-zwickau.de

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5-8, 08056 Zwickau
Tel. 0375 834551
www.priesterhauser-zwickau.de

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM

Domhof 2, 08056 Zwickau
Tel. 0375 834510
www.kunstsammlungen-zwickau.de

Robert Schumann Konservatorium Zwickau

Stiftstraße 10, 08056 Zwickau
Tel. 0375 883 719 70
www.rsk-zwickau.de

August Horch Museum Zwickau

Audistraße 7, 08058 Zwickau
Tel. 0375 27173812
www.horch-museum.de

Theater Plauen-Zwickau

Gewandhaus
Hauptmarkt, 08056 Zwickau
Tel. 0375 274114647/ -4648
www.theater-plauen-zwickau.de

Puppentheater

Gewandhausstr. 3, 08056 Zwickau
Tel. 0375 2713290
www.puppentheater-zwickau.de

Alter Gasometer

Kleine Biergasse 3, 08058 Zwickau
Tel. 0375 2772110
www.alter-gasometer.de

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“

Leipziger Straße 182, 08058 Zwickau
Tel. 0375 2713263
www.zwickau-tourist.de

Historisches Dorf

Am Krebsgraben 6, 08056 Zwickau
www.historisches-dorf-zwickau.de

Dom St. Marien

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau
Domhof 10, 08056 Zwickau
Tel. 0375 2743510
www.stadtkirchgemeinde.de

Katharinenkirche

Katharinenstraße 34, 08056 Zwickau
www.stadtkirchgemeinde.de

metaWERK Aktiengesellschaft

Alfred-Schön-Allee 3, 08058 Zwickau
Tel. 0375 2118580
www.meta-werk.de

Kulturamt/Stadt Zwickau

Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau
Tel. 0375 834101
www.zwickau.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau
Redaktion: Presse- und Oberbürgermeisterbüro
und Kulturamt Zwickau

Gestaltung: ö_konzept, Zwickau

Fotografie: Dirk Dießel, Helge Gerischer, Gregor Lorenz,
Ralph Köhler, Volkswagen AG, Westsächsische
Hochschule Zwickau, Alexander Ochs – Chemnitz
Kulturhauptstadt 2025 gGmbH, Kulturamt/Stadt
Zwickau, Theater Plauen Zwickau, Alter Gaso-
meter e. V., Andreas Kämper

Druck: Saxoprint

Auflage: 5.000

Diese Schrift darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten
oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Erlaubt ist es den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrich-
tung der Mitglieder zu verwenden. Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.



<https://www.facebook.com/zwickau.de>



<https://twitter.com/StadtZwickau>